

Pressemitteilung

Sparkasse Staufen-Breisach bedenkt 14 Einrichtungen aus der Region mit einer Spende

Kurz vor Weihnachten hat die Sparkasse Staufen-Breisach Geschenke verteilt: 14 Einrichtungen und Projekte aus der Region haben Spendengelder erhalten. In einem feierlichen Rahmen hat Vorstandsvorsitzender Herbert Lehmann – zum letzten Mal vor seinem anstehenden Ruhestand – die Spenden vergeben. Warum die ausgewählten Empfänger die Unterstützung sehr gut gebrauchen können, und was sie damit machen, haben sie in der Feierstunde berichtet.

Der gesamte Spendenbetrag, den die Sparkasse dieses Jahr überweisen wird, beläuft sich auf fast 12 500 Euro. "Ein großer Schwerpunkt liegt diesmal auf dem Thema Musik", kündigte Herbert Lehmann an. Und schnell wurde deutlich, weshalb: Gleich bei den ersten beiden Begünstigten handelte es sich um die Jugendmusikschulen Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg und Südlicher Breisgau. Annähernd 1000 Schüler werden in der ersteren Einrichtung unterrichtet. Aufgabe sei es, Kinder aus allen Bevölkerungsschichten an die Musik heranzuführen. Dazu zähle auch die spezielle Förderung von körperlich oder geistig behinderten Kindern. Musikschulleiter Christoph Scherzinger freute sich sehr über die Finanzspritze der Sparkasse. Gleiches galt für Joachim Baar, den Leiter der Musikschule Südlicher Breisgau. Diese möchte die Spende für die Produktion einer eigenen CD der Young Lions Big Band einsetzen, die damit laut Baar fast vollständig abgedeckt werden könne.

Musikalisch ging es auch bei den nächsten Begünstigten weiter. Das war zunächst einmal die Thaddäus-Rinderle-Schule in Staufen, die die Spende für ihre Bläserklassen nutzen möchte, die sie ab der dritten Klasse anbietet. Außerdem hat auch die Stadtmusik Staufen Geld erhalten. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Jugend an die Musik heranzuführen – beispielsweise durch das eigene Jugendorchester. Die Spende soll laut Vorsitzendem Edmund Hermann "vor allem in die Nachwuchsarbeit fließen".

Zeremonienmeister Andy Müller und Zunftchronist Ernst Burghard holten sich die Spendengelder für die Staufener Schelmenzunft ab. Sie wollen sie in eine Küchenzeile für die ehemalige Kronenscheune investieren, die die Zunft in viel Eigenleistung grundlegend saniert hatte. Für verpflichtende Fortbildungen und Supervisionen hingegen möchte die Hospizgruppe Südlicher Breisgau ihre Spende benutzen, wie Elfriede Brett erläuterte. Sie erklärte auch, dass die ehrenamtliche Gruppe in insgesamt 29 Ortschaften in der Region tätig sei. Ebenfalls in die Bläserklasse möchte die Grundschule Ehrenkirchen mit ihren zwei Standorten in Ehrenstetten und Kirchhofen ihr Spendengeld investieren. "Unsere Bläserklassen sind noch recht jung und werden sehr begeistert von den Kindern angenommen", berichtete Ute Schwizler, Konrektorin der Schule. Auch Christian Riesterer, Bürgermeister der Gemeinde Gottenheim, durfte sich einen Spendenumschlag in Staufen abholen. Das Geld soll in den neuen Mehrgenerationenplatz in Gottenheim fließen – und zwar konkret in eine Holzbank für den Platz. "Das Besondere ist, dass es sich um einen inklusiven Spielplatz handelt, den auch Kinder mit Behinderung in unserer Gemeinde nutzen können", so Riesterer.

Weiterhin mit einer Spende bedacht wurde die Bürgerstiftung Ballrechten-Dottingen. In der Gemeinde wurde vor Kurzem ein neues Bildungshaus eröffnet. Für die dortige Mensa organisierte der Bürgerverein einen Trinkbrunnen, der von der Spende der Sparkasse finanziert werden soll. Die Bad Krozinger Arche hingegen investierte ihr Geld in das Projekt Kinderkunstkalender Wohltat. Zwölf Arche-Kinder hatten gemeinsam mit Art-Direktorin Andrea Baumstark einen Kunstkalender gestaltet.

Auch der Jugendförderkreis Bad Krozingen durfte sich über eine Spende der Sparkasse freuen. Er möchte das Geld in seine Gruppe "Stille Jungs" investieren. Dabei handelt es sich nach Angaben von Lothar Moehrke, dem Vorsitzenden des Jugendförderkreises, um erlebnis- und erfahrungsorientierte Jugendarbeit mit schwierigen Jungen.

Eine wiederum ganz andere Nutzung seiner Spende sieht der Kirchbauverein der Martin-Bucer-Gemeinde in Breisach vor. Er möchte das Geld in die Sanierung seiner Kirche einzahlen. Beispielsweise, damit laut Pastorin Christiane Drape-Müller auch interaktive Gottesdienste darin möglich seien. Auch in Hartheim wurde eine Kirche mit dem Geld der Sparkasse bedacht. In St. Peter und Paul schlagen seit geraumer Zeit die Kirchenglocken nicht mehr, weil sie ansonsten den Kirchturm beschädigen würden. "Das Glockengeläut gehört zum dörflichen Leben dazu und fehlt uns", sagte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christiana Schmidt. Für die Sanierung kann die Seelsorgeeinheit Bad Krozingen-Hartheim das Geld gut gebrauchen. Den Reigen der musikalischen Spenden beendete Herbert Lehmann mit dem Musikverein Merdingen, der sich mit dem Geld eine neue Tuba anschaffen möchte. Zu guter Letzt wurde auch die BZ-Aktion Weihnachtsfreude für alle wieder mit einer Spende der Sparkasse bedacht.